

Entwicklung des Luftverkehrs in den letzten 10 Jahren

- Schwieriges Marktumfeld für kleine Flughäfen -

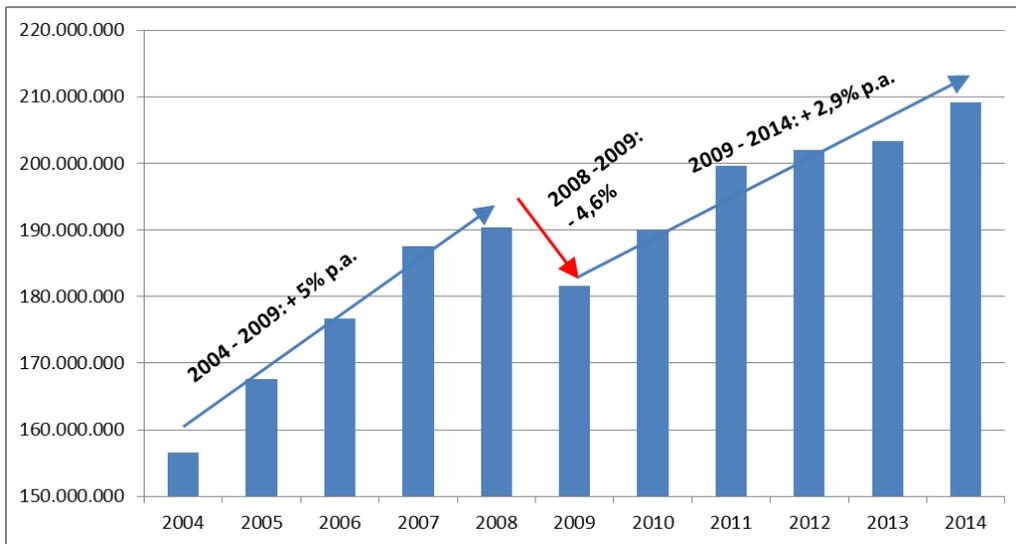


aus: Statistisches Bundesamt

Analyse der Passagieraufkommen unter besonderer Berücksichtigung kleiner Flughäfen

Die Auswertung basiert auf Daten des Statistischen Bundesamtes zu den Flughäfen Berlin-Schönefeld, Berlin-Tegel, Berlin-Tempelhof, Bremen, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Erfurt, Frankfurt/Main, Friedrichshafen, Hahn, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Köln/Bonn, Leipzig/Halle, Lübeck, Memmingen, München, Münster/Osnabrück, Niederrhein, Nürnberg, Paderborn/Lippstadt, Rostock-Laage, Saarbrücken, Stuttgart, Sylt-Westerland, Zweibrücken für die Jahre 2004-2014

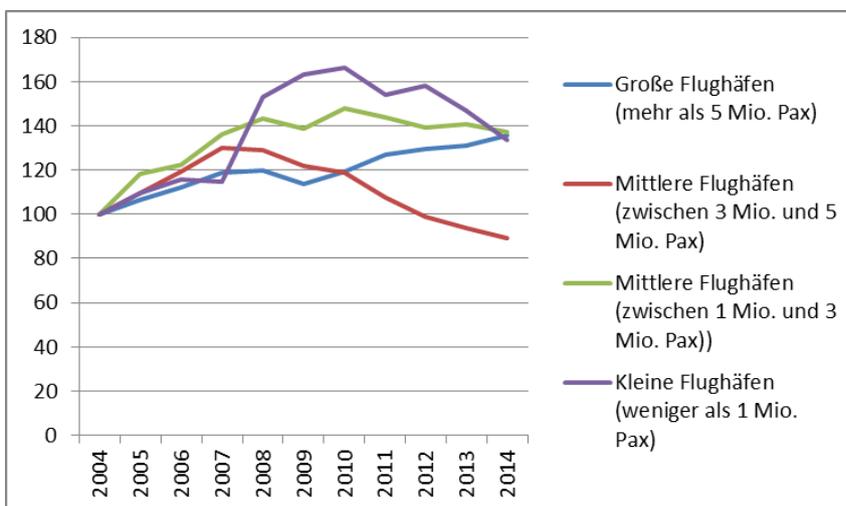
Von 2004 bis 2014 wächst der gewerbliche Passagierverkehr (Ein- und Aussteiger) um 2,9% pro Jahr. Dabei zeigt die Phase vor dem Einbruch in 2009 ein stärkeres Wachstum als die Phase danach.



Passagiere (Aus- und Aussteiger) auf deutschen Flughäfen 2004-2014

Quelle: Statistisches Bundesamt

Eine Einteilung der Flughäfen in Größenklassen „Flughäfen mit mehr als 5 Mio. Pax pro Jahr“, „Flughäfen mit mehr als 3 Mio. Pax und weniger als 5 Mio. Pax pro Jahr“, „Flughäfen mit mehr als 1 Mio. Pax und weniger als 3 Mio. Pax pro Jahr“ und „Flughäfen mit weniger als 1 Mio. Pax pro Jahr“ zeigt unterschiedliche Entwicklungen.



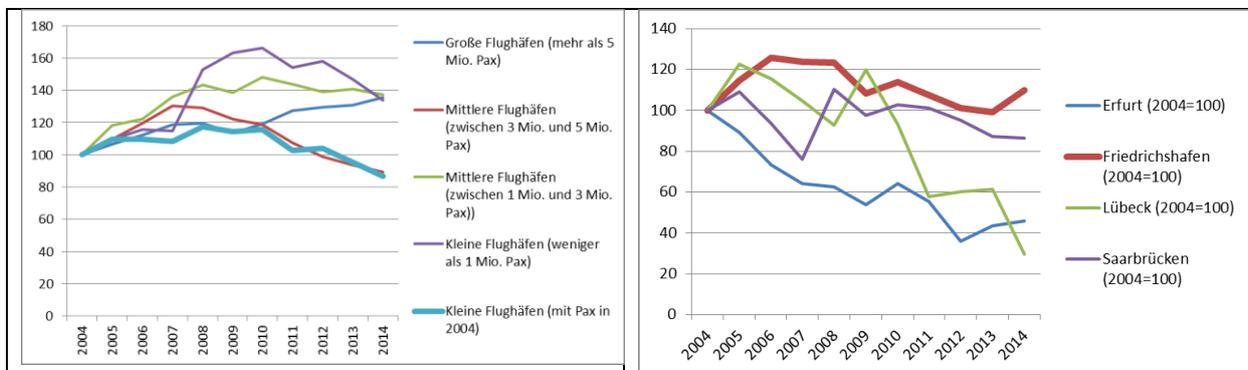
Passagiere (Aus- und Aussteiger) auf deutschen Flughäfen 2004-2014

2004=100

Quelle: Statistisches Bundesamt

- Eine stabile Aufwärtsentwicklung lässt sich bei den großen Flughäfen beobachten; mit Ausnahme des Jahres 2009 liegen die Wachstumsraten im positiven Bereich.
- Verlierer der Entwicklung sind die mittleren Flughäfen mit 3 Mio. bis 5 Mio. Pax. Im Vergleich zu 2004 steigen die Passagiere zunächst bis 2008 um 30% an. Umso drastischer fällt der Verlust bis 2014 an. In diesem Jahr liegen die Passagierzahlen um etwa 10% unter dem 2004er Niveau.
- Die mittleren Flughäfen mit 1 Mio. bis 3 Mio. Passagieren entwickeln sich im Vergleich dazu positiv. Die Passagierzahlen liegen in 2014 mehr als ein Drittel über dem 2004er Niveau.
- Kleine Flughäfen haben zu Beginn des Betrachtungszeitraums die stärkste positive Entwicklung, was vor allem an der Aufnahme des gewerblichen Luftverkehrs dreier Flughäfen in den Jahren 2008 und 2011 liegt. Zum Ende des Betrachtungszeitraums (2013, 2014) gehen die Passagierzahlen zurück.

Die Entwicklung der Gruppe der kleinen Flughäfen wird allerdings stark von den Passagieraufkommen derjenigen beeinflusst, die erst nach 2004 gewerblichen Verkehr in nennenswertem Umfang aufgenommen haben. Dies sind Zweibrücken, Sylt, Rostock-Laage und Memmingen. Bereinigt man die Entwicklung um diese vier Flughäfen stellt sich ein völlig anderes Bild dar: Die kleinen Flughäfen, die schon seit 2004 gewerblichen Passagierverkehr haben, weisen nach anfänglichen Gewinnen vor allem in den letzten Jahren gravierende Passagierverluste auf.



Passagiere (Aus- und Aussteiger) auf deutschen Flughäfen 2004-2014

2004=100

Quelle: Statistisches Bundesamt

Unter den kleinen Flughäfen, die in 2004 gewerblichen Passagierverkehr hatten, ist die Entwicklung des Flughafens Friedrichshafen die positivste: Während Erfurt, Rostock und Saarbrücken erheblich an Passagieren verlieren, erweist sich der Passagierverkehr in Friedrichshafen als relativ stabil.

Köln, 08.12.2015

KE-CONSULT Kurte & Esser GbR
 Dr. Judith Kurte
 Oskar-Jäger-Str. 175 50825 Köln
 T +49 221 5503075 F +49 221 5503095
 kurte@ke-consult.de

